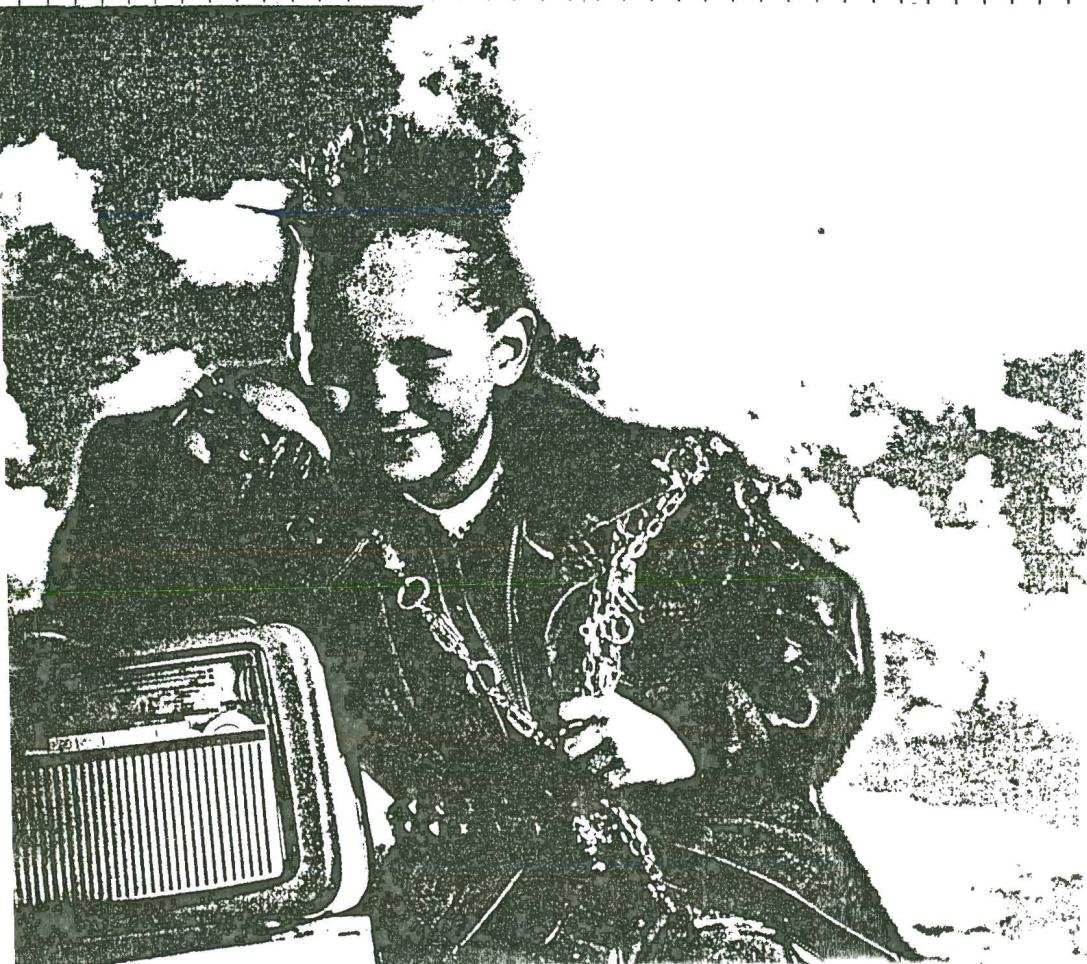
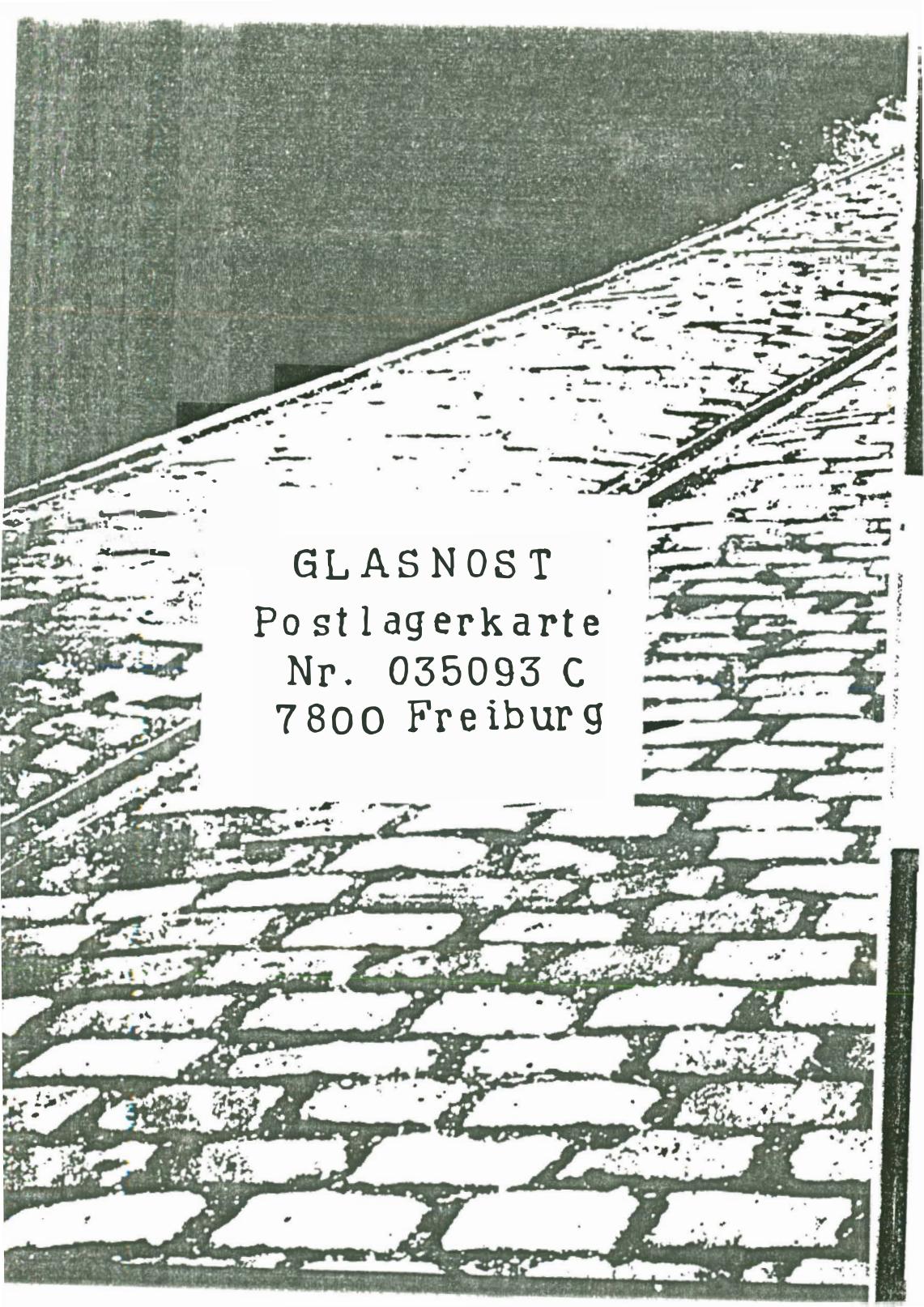


Glosdost

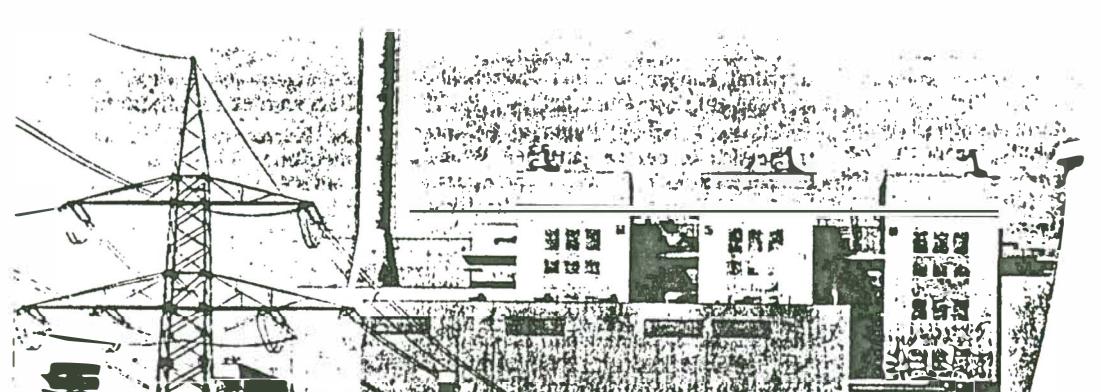
MAI 87

ZENTRALORGAN FÜR PUNK, NEW WAVE UND AVANTGARDE IN FREIBURG





GLASNOST
Postlagerkarte
Nr. 035093 C
7800 Freiburg



Pessimistische Zeitgenossen befürchten, im Zeitalter der Umweltkatastrophen könnten die winterkahlen Bäume plötzlich einmal gar nicht mehr grün werden. Dieses Jahr haben wir noch mal Glück gehabt, es ist auch 1987 der Frühling gekommen und lockt die Menschen hinaus auf die Straßen.



Doch Welch böses Erwachen!

Die Stadt schließt das Gräsch; der einzige Ort, wo man sich zu später Nacht noch aufhalten kann, ist zu. Die Bullen klauen die Relaissendestation von Radio Dreyeckland; der einzige Sender mit geiler Musik und wichtigen Informationen ist verstummt.

Im Schlappen werden Leute mit hochgestellten Haaren rausgeschmissen; eine der wenigen zentral gelegenen Kneipen, wo es bisher noch locker zuging, fällt als Treffpunkt weg.

Kaum zeigen sich die ersten Punks auf der Kajo, gehen auch schon wieder die Verhaftungen los; "Beseitigungs-gewahrsam" wird das jetzt genannt.

Desöfteren tauchen in letzter Zeit Fascho-Skins in der Stadt auf und greifen mit Disco-Prolls an ihrer Seite Leute an, die ihnen nicht passen.

GLASNOST meint: So geht's nicht weiter!



Wir lassen uns nicht vertreiben, auseinanderspalten und ruhigstellen. Wir lassen uns nicht in teure Kommerz-Discotheken abschieben, wo die DJs null Ahnung von guter Musik haben und Woche für Woche die gleichen ScheiBplatten runterdudeln. Wir lassen uns nicht den SWF3-Einheitsgeschmack reindrücken.

Wir setzen uns nicht dem permanenten Trinkzwang in Kneipen aus. Und vor allem geben wir uns nicht mehr mit einem Cräsch zufrieden, wo nur eine handvoll Leute bestimmt, was drin läuft - nämlich nichts außer dem verwässerten Bierhahn. Die Konzerte sind schweineteuer, die meisten Gruppen uninteressant, die Discomusik ist zum kotzen. Selber was machen

und eigene Ideen verwirklichen, das ist im Cräsch nicht möglich. Daran hat die Stadt auch überhaupt kein Interesse. Deshalb werden lediglich ein paar Namen ausgetauscht, das Konzept bleibt das gleiche.

Wenn das Cräsch wieder aufmacht, wird sich nichts ändern. Unsere Kreativität soll in Suff und Siffr ertränkt werden. Das ist der einzige Zweck, den das Cräsch hat. Wer nun glaubt, Cräsch, Tangente, Punkt, Inside etc. seien besser als gar nichts, der tappt geradewegs in die Falle, in der die Stadtoberen,

Bullen, Geschäftsleute und Spießbürger uns haben wollen: in "abgeschlossene Kapseln", wie OB Böhme einmal das Cräsch bezeichnet hat, wo jede Eigeninitiative unterdrückt wird, wo wir bloß nicht auf gefährliche Gedanken kommen sollen, und sie uns obendrein noch das Geld aus der Tasche ziehen.

GLASNOST meint: So geht's nicht weiter!

KINDER ZEUGEN!

Weil das Cräsch bis 4.00 Uhr offen haben darf, verlangen Freiburgs Gastwirte nun ebenfalls eine Verlängerung der Ausschankzeiten. Sozialbürgermeister Kiefer hält das für unnötig und meint dazu: "Die Bürger sollen lieber früh ins Bett gehen und Kinder zeugen", (Zitat aus BZ 8.4.87)



GARTENSTR. 11
78 FREIBURG
TEL.(0761) 25935



Zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit, im 70. Jahr der russischen Revolution erscheint die erste Ausgabe von GLASNOST, dem neuen Zentralorgan für Punk, New Wave und Avantgarde in Freiburg. Glasnost ist das Schlagwort für die neue Politik der Offenheit und Wahrheit des sowjetischen Staatschefs Gorbatschow. In diesem Sinne steht GLASNOST für einen Aufbruch auch in Freiburg.

Unsere Postanschrift lautet:

GLASNOST, Postlagerkarte Nr. 035093 C, 7800 Freiburg

BLURT

Eher nur routinemäig zufällig war ich am Vorabend des Adicts Konzerts vor gut einem Jahr ins Cräsch gegangen, um mal kurz bei BLURT reinzuschauen. Angekündigt war diese bis dahin hier völlig unbekannte Gruppe als Jazz-Punk. Da war ein spärliches aber sehr begeistertes Publikum. Vorne am Bühnenrand fickte ein älterer Mann sein Saxophon. Drumherum der tosende Wirbel schwarzer Rhythmen. Der Saxophonist und Sänger Ted Milton ist in Afrika aufgewachsen. Er ist Puppenspieler, hat in einem Theater gearbeitet, gemalt, 1979 fing er an Musik zu machen - einfach so aus Experimentierfeude, und weil er wieder mal was neues machen wollte. Jetzt ist er 42 Jahre, und am 13.4. stand er zum zweiten mal in Freiburg auf der Bühne. Rechtzeitig zur Tour ist auch ein neues Album erschienen. In England auf seinem eigenen Toeblock Label, die Lizenz für Deutschland hat Line Music, ein Unternehmen, das neben eher konventioneller Rockmusik auch für die Veröffentlichung neuerer ausländischer Independent Interpreten auf dem deutschen Markt sorgt und seine Platten neuerdings von der Bertelsmann-Tochter Ariola vertreiben lässt - natürlich genau das Gegenteil von Independent, aber englische Labels wie Beggars Banquet machen das schon lange auf ähnliche Weise. Der Musik von BLURT tut das keinen Abbruch. Ted Milton ist ein Mann, der weiß, was er will. Er kennt sich aus in der Malerei und in klassischer und Neuer Musik, er steht auf Bella Bartok.

CHAMELEON MARKT

- Underground Fashion aus London
- Second-Hand-Klamotten aus Europa und USA
- Accessoires
- Geschenkartikel
- und vieles mehr!

RATHAUSPLATZ

URM STR. 16 (RATHAUSPLATZ)

23743



THE TREE IS DEAD

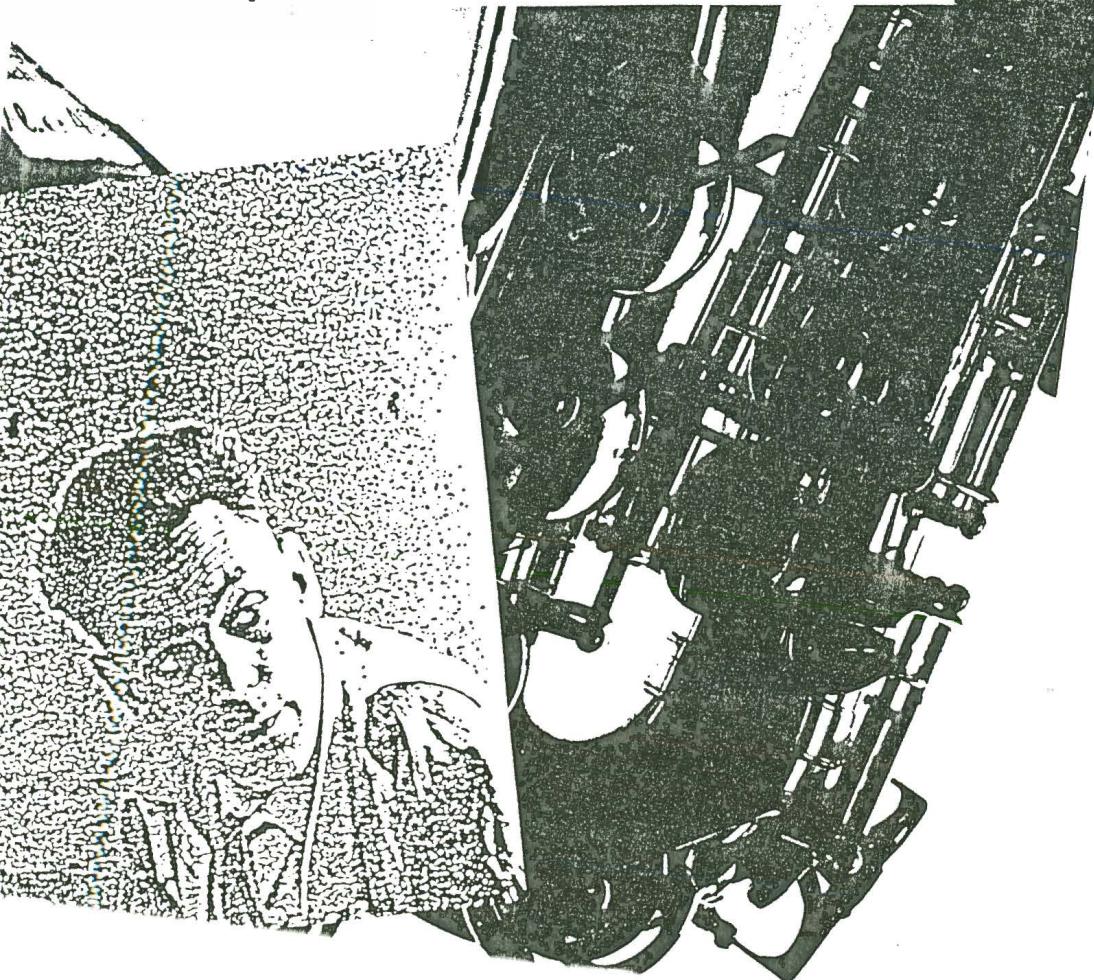
The tree is dead The tree is dead
The tree is dead The tree is dead
The tree is dead God save the tree
The tree is dead Long live the tree
The tree is dead Long live the tree
The tree is dead Long live Long live
The park-keepers have been granted
Permanent leave
The park-keepers have been granted
Permanent leave
They take a course
They take a course
in "How-To-Grieve"
in "How-To-Grieve"
They wear their hearts
They wear their hearts
Upon their sleeves
Upon their sleeves
Upon their sleeves they wear
Upon their sleeves they wear
They wear their hearts
They wear their hearts out
They wear their hearts out
The park-keepers have been granted
Permanent leave
They wear their hearts out
They wear their hearts
Upon their sleeves
They're taking a course in
How-To-Grieve
They jerk a tear
They jerk a tear
The tree is dead Long live the tree
The tree is dead Long live the tree
Long live the tree Long live the tree
They wear their hearts out
They're taking a course
They wear their hearts
Upon their sleeves
They're jerking a tear
In "How-To-Grieve"
The Tree The Tree The Tree The Tree
Long live the tree
The tree is dead Long live the tree
The tree is dead Long live the tree



Ted weiß noch mehr: er führt seinem Publikum die Mechanismen der Manipulation exemplarisch vor. Musik ist dabei für ihn mehr nur ein Medium. Nachdem die Freiburger Formation "Uhuru und die Eingeborenen" mit afrikanischer Trommelmusik das Vorprogramm betreten hatte - mehr zur Freude der Freaks als der Avantgarde-Waver - legten BLURT los. Die Überwindung der ätzenden Atmosphäre des holzgetäfelten mit Parkettboden, Bühnenvorhang und Pseudokronleuchtern im 60er Jahre Stil ausgestatteten Saals im

städtischen Haus der Jugend, wohin das Konzert wegen der Schließung des Cräsch verlegt worden war, stellte an die Gruppe eine besondere Anforderung. Ted Milton schaffte es sofort, das Publikum mitzureißen. Die strengen Rhythmen animierten zum Tanz, brachen jedoch ständig an und ab, sodaß jede erzwungene Anpassung der Tanzschritte die Körperf Bewegungen zur äußert konzentrierten Performance wer-

den ließ. Die Leitfunktion und das, was in der Musik herkömmlicherweise die Melodie ist, liegt ganz bei Ted Miltons whiskeybenebeltem Saxophonspiel und seinem krächzenden, abgehackten Sprechgesang. "The Tree is dead, God save the Tree, the Tree is dead, long live the Tree" - solche Gedanken artikuliert Ted Milton, der sich als Berufsnihilisten bezeichnet. Hinter seiner Aufführung steckt ein ausgeklügeltes, genau berechnetes Konzept, das zu begreifen dem Zuschauer kaum gelingt. Eindrucksvoll hinterbleibt die Hektik, BLURT-Musik wird nie langweilig, weil ständig irgend etwas passiert. Wenn Ted Milton ein Liebeslied ins Mikrofon heult, hält er nicht länger als zwei Zeilen durch, dann quietscht er sofort wieder drei absonderliche Töne aus seinem Sax, singt im gleichen Atemzug weiter und hüpfelt dabei wie ein Osterhase im Kreis herum. Endlose Zugaben wollten das Konzert kaum mehr enden lassen, ein Konzert, das trotz widriger Umstände zu einem Höhepunkt der Saison wurde.



INTERGALAKTISCHES
LAERM - STRUKTUR
FESTIVAL



circus
1 platten.
burg.
ttenstr.

SONNTAG, DEN 10. MAI:
(Belgien)

FREITAG, DEN 1. MAI:
INDUSTRIAL DISCO & PERFORMANCE

SAMSTAG, DEN 2. MAI:
THE GRIEF (France)
MONOCROME BLEU (Austria)

SONNTAG, DEN 3. MAI:
HALLEKA (Switzerland)
MODEIL D'OO (Austria)

MONTAG, DEN 4. MAI: (GB)
ROYAL FAMILY & THE POOR
PACIFIC 231 (France)
VOX POPULI (France)

DIENSTAG, DEN 5. MAI:
ZEV (Holland)
ABT (BRD)

MITTWOCH, DEN 6. MAI:
YOUNG GODS (Switzerland)
PERFORMANCE (International)

DONNERSTAG, DEN 7. MAI:
ART DECO (Ungarn)
BP SERVICE (Ungarn)

FREITAG, DEN 8. MAI:
ACHGNA NEI WODEI (France)
BOURBOUNESQUE QUALK (GB)
ONE SYSTEM (BRD)

SAMSTAG, DEN 9. MAI:
ZING ZANG (GB)
ANNE ORÖWRAGAN (France)
CLINIC (Belgien)

Ravensburg



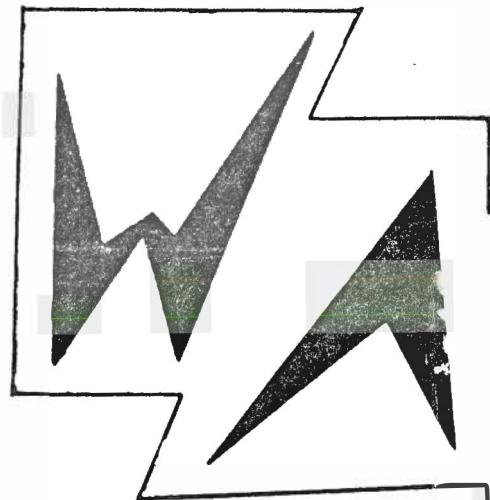
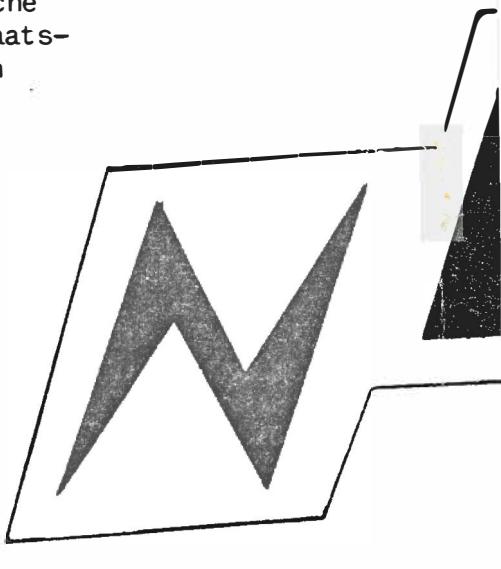
DREYECKLAND

Am 3.4.87 beschlagnahmte die französische Polizei auf Verlangen der deutschen Staatsanwaltschaft die Relaisendestation von Radio Dreyeckland im Elsaß.

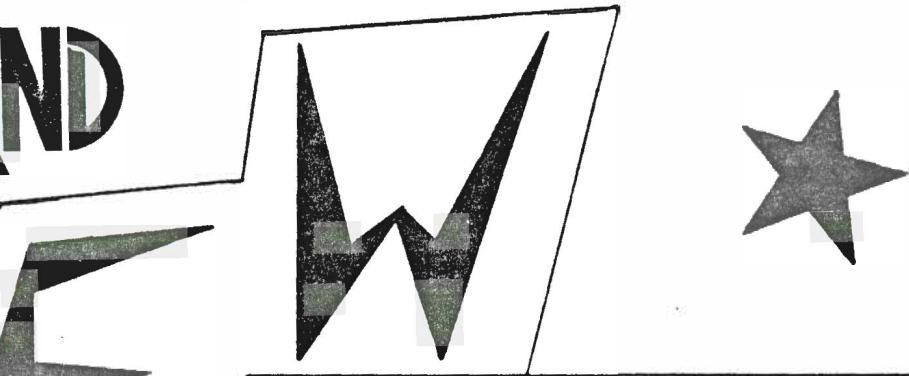
Seit 1981 ist in Frankreich das Senden nicht mehr generell verboten. Auch nicht lizenzierte Sender werden von den Behörden toleriert. Die Polizei greift nur ein, wenn der Betreiber oder Besitzer einer gerichtlichen Anordnung zur Abschaltung eines Senders nicht nachkommt. Radio Dreyeckland hat eine solche Aufforderung nie erhalten. Die Beschlagnahme erfolgte auf Veranlassung der deutschen Behörden als gegenseitige internationale Amtshilfe.

Ohne die Relaisstation kann Radio Dreyeckland nicht mehr wie bisher senden. Um im ganzen Sendegebiet von Müllheim bis Lahr empfangbar zu sein, muß der Sender auf einem hohen Berg stehen. Das ist nur in den Vogesen möglich, weil es dort von den französischen Behörden, bislang toleriert wurde. Das Programm wird von einem kleinen Sender in Freiburg zum Relais geschickt. Dort wird das Signal verstärkt, auf die Hauptfrequenz umgesetzt und in die Rheinebene ausgestrahlt.

Am gleichen Tag, wie Radio Dreyeckland nach der Beschlagnahme der Relaisstation nicht mehr senden konnte, nahm der erste kommerzielle Privatsender Baden-Württembergs in Bad Säckingen seinen Betrieb auf. Bald werden im ganzen Land Wirtschaftskonzerne und Verlage, Kirchen und Parteien Lokalradioprogramme machen. Sie werden uns mit Werbung, manipulierten Nachrichten und Einheitsmusik volldröhnen. Auch in Freiburg wird es zwei Lokalsender geben. Beworben haben sich dafür: ein Konsortium aus Geschäftsmenschen und bürgerlichen Vereinen unter dem Namen "Radio Freiburg 1", die Badische Zeitung und, als einzige Alternative zum Kommerzfunk, Radio Dreyeckland. Demnächst wird die Stuttgarter Landesanstalt für Kommunikation entscheiden, welche zwei der drei Bewerber eine Lizenz erhalten.



ND
EW



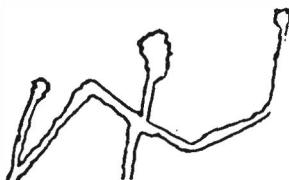
SEIT NOVEMBER 1985 HAT RADIO DREYECKLAND
EIN VON VIELEN MENSCHEN GEHÖRTES PROGRAMM
GESENDET. ÜBER 50 MAL TÖNTE ES AUS UN-
ZÄHLIGEN RADIOS "HIER IST RADIO DREYECK-
LAND NEW WAVE AUF 103 MHz". DIESE SENDUNG
STELLTE WOCHE FÜR WOCHE NEUE, UNBEKANNTEN
NEW WAVE MUSIK AUS ALLER WELT VOR. RADIO
DREYECKLAND BOT DAS EINZIGE HÖRBARE RADIO-
PROGRAMM FÜR ANSPRUCHSVOLLE MUSIKHÖRER.
RADIO DREYECKLAND NEW WAVE WURDE ZU EINEM
FORUM FÜR KOMMUNIKATION UND ALSTAUSCH
ZWISCHEN JUNGEN NEW WAVE FANS IN DER GAN-
ZEN REGION. UNSERE SENDUNG UND UNSEREN
SENDER LASSEN WIR UNS NICHT WEGNEHMEN.
AUCH WENN ES IM MOMENT KEINE RADIOPROGRAMM
MEHR GIBT: RADIO DREYECKLAND NEW WAVE
LEBT WEITER! WIR LASSEN UNS NICHT EINEN
SWF3-EINHEITSGESCHMACK AUFZWINGEN. WIR
WOLLEN UNSERE MUSIK IM RADIO SPIELEN UND
HÖREN. WIR KOMMEN WIEDER!



GARLAND

DAVID

Am 13. Mai tritt DAVID GARLAND, ein vielseitiger Sänger und Musiker aus New York, in Freiburg auf. Dieses Konzert hat was Besonderes: Musik wie diese kann man bislang in Freiburg nicht LIVE erleben. Die Jazzszene ist mit dem internationalen Programm, das der Waldsee zustandebringt, ganz gut bedient und die Rockmusikfans können dank der Freiburger Rockinitiative (FRI) auch aufatmen: lohnenswerte Rockkonzerte häufen sich. Aber Mangel herrscht nicht nur an Punk und New Wave. Wer in seinem Musikgeschmack nicht festgefahren ist und ein offenes Ohr für Experimente und Wagnisse in der Musik hat, sitzt in Freiburg auf dem Trockenen. In der nahen Schweiz ist das etwas anders. Da gibt es die "à suivre - Reihe" der Kulturwerkstatt in Basel mit avantgardistischer und experimenteller Musik. Am 7. Mai kann man dort James Blood Ulmer, den Chaosgitarristen hören und am 15.5. spielt dort die David Moss Dense Band (auch aus N.Y.C.). Um Freiburg herum scheint ebenfalls mehr zu passieren. In Ravensburg man höre und staune - ein einwöchiges Festival: Intergalaktisches Lärmspektakel. Doch hier in der Breisgaumetropole scheint der labbrige Mainstream eines Zeltmusikfestivals allemal attraktiver. Wer kennt schon den gerade erwähnten David Moss, oder Christian Marklay, David Linton, Tom Cora (ein Cellist, der gerade eine neue LP "Live at the Western Frontier" herausgebracht hat, alles feste Soloimprovisationen) oder auch DAVID GARLAND, alles Musiker der New Yorker New Music Scene. Und wer interessiert sich schon für John Zorn und Elliot Sharp, die diese Scene mit ins Leben gerufen haben? Wer schert sich schon um die englische Komponistin Lindsay Cooper oder um den Sänger Phil Minton? Wer würde etwa vermuten, daß es auch in Deutschland gute Gruppen gibt, die ungewöhnliche Musik machen, nicht nur Avantgarde oder Experimentaljazz, sondern etwas, wofür es keinen Namen gibt: schon mal gehört von HNAS (Hirsche nicht auf Sofa), P16.D4., Peter Apel Combo?



Sings Songs

Das Konzert mit DAVID GARLAND am 13. Mai wird zeigen, ob es möglich ist, auch in Freiburg Musiker vorzustellen, die kreativ mit Musik umgehen, Musik, die zwischen Rock Avantgarde, Jazz, Punk etc. liegt. DAVID GARLAND gehört nur am Rande zur New Yorker Scene. Bei einem

New Yorker Radiosender hat er eine eigene Sendung, die heißt: "Familiarize with the Unfamiliar" - 'Mach Dich mit dem Unbekannten vertraut!', wo er fremdartige Musik aus allen möglichen Ländern vorstellt. Die Musiker der New Yorker New Music Scene sind auf nichts festgelegt. Es gibt keinen bestimmten Stil dieser Leute. Ja, sie haben eigentlich gar keinen Stil. Und das ist ihr Vorteil: sie können sich alles anhören und sich von diesem und jenem beeinflussen lassen. Sie benutzen Geräusche und Stimmen, modernste Elektronik oder einfach nur Saxofonmundstücke. Der eine ist von ethnologischer Musik angetan, der andere von rumänischer. Die einen improvisieren frei, andere machen eher Rockmusik. Ein großer Pool, in dem alles zusammenkommt und alles zu finden ist. Die Persönlichkeit der Musiker und ihr Erfindungsreichtum entscheidet, ob ihre Musik langweilig ist oder neugierig macht.

DAVID GARLAND ist eine Ausnahme, weil er sich ganz und gar auf Lieder beschränkt; auf Songs, die er selbst schreibt, singt und instrumentiert. Er nennt sie CONTROL SONGS. So wie andere Leute Liebeslieder schreiben, schreibt er CONTROL SONGS, Lieder über Kontrolle und Außer-Kontrolle-Geräten. DAVID GARLAND setzt den Fairlight Computer, mit dem mancher Musiker sein Unwesen treibt, geschickt ein. Bei seiner Solovorstellung benutzt er außerdem kleine Instrumente, ein Spielzeugklavier oder einfach Tisch und Stuhl und macht daraus virtuose Instrumente. DAVID GARLAND ist ein Performance-Künstler. Mit voller Bariton-Stimme singt er seine Songs und tanzt dazu mit eigenwilligen Bewegungen:

EIGENWILLIG, SKURRIL, HUMORVOLL !

"Control Songs"

ALSO:

13. MAI, 21 UHR

WALDSEERESTAURANT

(Offizieller Eintritt 8,-)

EIN 10 JAHRE RDL-KONZERT

RADIO DREYECKLAND besteht dieses Jahr 10 Jahre. Aus diesem Anlaß finden einige Konzerte und Veranstaltungen statt.

DAVID GARLAND

An dieser Stelle veröffentlicht GLASNOST die aktuellen Plattentips von RADIO DUNKECKLAND NEW WAVE - Platten, die im Monat April nicht gesendet werden konnten, weil die Bullen den Sender gestohlen haben

*** "Up For A Bit With The Pastels" heißt das aktuelle Album der englischen PASTELS auf Glass Records, super Krach-Pop mit viel Gitarren, besonders laut die Nummer "Baby Honey" ***

*** Das Waltroper Big Store Label hat von der Münchener Gruppe LAND OF SEX AND GLORY eine Mini LP veröffentlicht, schon 1984 hatten sie als Vorgruppe für Gun Club gespielt, Stefan Groß hat jetzt mit ihnen die Platte "Showcase" produziert, ungezwungener poppiger Rock'n'Roll, Anspieltip "Who Cares" ***

*** Eine der zur Zeit erfolgreichsten Gruppen im Frankfurter Raum sind METALLGEMÜSE, ihre 3-track EP "Cowmetal" ist auf Klistier erschienen, Cowmetal ist auch die Definition, die die ihrem Sound selbst geben, tolle wavige Punkabilly Nummern, mir gefällt am besten "White Car" ***

*** Ziemlich Killing Joke mäßig klingen CHILDREN HELD HOSTAGE in dem Stück "Black Day", mit dem sie auf dem "Timebox"-Sampler von Timebox Records vertreten sind, eine ganz brandneue Zusammenstellung von 16 Bands, die im Laufe des letzten Jahres im Londoner Timebox Club aufgetreten sind, darunter auch Blyth Power, Thatcher On Acid und viele unbekannte Bands, CHILDREN HELD HOSTAGE haben übrigens beim Konzert im AJ Kirchzarten jede Menge Power rübergebracht, es ist wirklich enttauschend, daß wieder nur so wenige von euch da waren ***

*** Eine weitere Konzert Überraschung in diesem Monat waren RUBI ROSA aus Aarau in der Schweiz, die Demo-Cassette klingt sehr nach pfiffig gemachtem punkigem New Wave, besonders das Stück "Kekse" knusper, knusper, live im Jos Fritz Cafe waren sie aber im Sound weniger ausgefeilt, lauter und rockiger halt, ging gut ab ***

*** Wer auf BIG BLACK steht, muß sich unbedingt den Sampler "God's Favourite Dog" zulegen, darauf sind die absoluten Wahn-Gruppen dieses Jahres versammelt, neben Big Black noch die Butthole Surfers, Scratch Acid, Happy Flowers und mehr ***

*** Nichts geringeres als eine gewaltige Coverversion des Queen-Hits "One Vision" hat sich die jugoslawische Gruppe LAIBACH einfallen lassen. Die 12" "Geburt Einer Nation", wo sie den Text Fredd, Mercurys in deutscher Übersetzung singen, erschienen zusammen mit dem neuen Album "Opus Dei" auf Mute Records, eine beeindruckende Demonstration der faschistoiden Tendenzen, die sowohl in der klassischen als auch in der elektronischen Musik stecken ***

*** Von den THROWING MUSES aus Boston ist auf 4AD Records eine neue 4-track EP "Chains Changed" erschienen, hat ein bißchen unangenehmen Pretenders-Touch ***

*** Der New Wave Osterhase hat ein ganz besonderes Oster New Wave Ei gelegt, nämlich eine neue Maxi von ALIEN SEX FIEND, "Hurricane Fighter Plane", und ab geht's in die Wolken ***

*** Die belgische Synthie Formation FRONT 242 hat ein neues Album mit dem Titel "Official Version", der Sound ist leider am Abdriften in Richtung Disco, werden halt langsam bekannter, hoffentlich spielen sie beim Konzert in Ravensburg am 10. Mai auch die guten alten Sachen noch ***

*** CHAKK haben auf Fon Records einen Remix von "Timebomb" als 12" veröffentlicht, läßt sich tanzen und hat Melodie und ein bißchen coolen Touch ***

*** Immer noch im Geschäft ist die Düsseldorfer Ur-Gruppe S.Y.P.H., auf ihrem neuen Album "Am Rhein" finden sich wieder allerlei skurrile Nummern ***

*** C CAT TRANCE haben aus ihrer LP "Zouave" das Stück "Ishtabil Habul" als 12" ausgekoppelt, starker Ethno-Pop ***

*** Auf Constrictor ist die zweite LP von CHRISTIAN HOUND erschienen, "Cynicoy" ist nicht ganz so dümter, geht jetzt eindeutiger in Richtung Pop ab ***

RADIO
DREYECKLAND





In der Gießereihalle darf bekanntlich nur einmal im Monat ein Konzert stattfinden, weil sich die Bewohner des Grether-Geländes durch den Lärm gestört fühlen.

Konzert des Monats im Mai:

Die Stadtzeitung präsentiert am 9.5.87

BLUEBERRY HELLBELLIES

+ **DIE WALTONS**

Konzert des Monats im Juni:

Radio Dreyeckland und die BI gegen das Kongreßzentrum präsentieren am 6.6.87

DIE GOLDENEN ZITRONEN

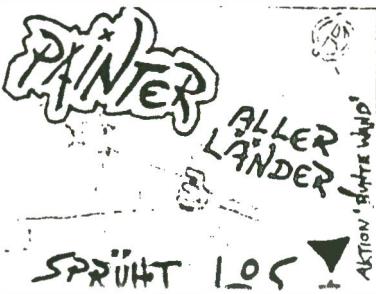
+ **ROCKO SCHAMONI**

Noch ein Hinweis auf den Juli, die Zeit der Open Air Festivals.

In Frankreich findet zum zweiten Mal das MIMI-Festival statt - und zwar in St. Remy de Provence, südlich von Avignon.

Mit engagierter, experimenteller und witziger Musik. U.a. mit den Gruppen AFTER DINNER (Japan), JULVERNE (Belgien), DIE SCHWINDLER (BRD) FISH AND ROSES (USA), LES 4 GUITARISTES DE L'APOCALYPSO BAR (Quebec-GB), ART MOULU (France), Cassiber (BERD-GB)...

Zeitpunkt vom 2. - 5. Juli.



SPRÜHT LOC



Irún (1936). Milicianos antifascistas defendiendo

★ KORTATU

Rock aus dem Baskenland

Das Konzert im November 86 war das bisher einzige der baskischen Gruppe KORTATU in Deutschland. Im Mai sind KORTATU im Rahmen einer größeren Deutschland-Tour wieder in Freiburg. Mit ihrer fröhlichen Ska-Punk-Popmusik wollen sie den Menschen im Baskenland ein wenig Abwechslung und Spaß jenseits des täglichen bitteren Kampfs gegen die Unterdrückung durch den spanischen Staat bieten, und gleichzeitig ist dieser Kampf doch in ihrer Musik allgegenwärtig. Die Texte sind größtenteils in baskisch und handeln von der Situation und den Problemen der Basken. KORTATU unterstützen den Wahlkampf der Herri Batasuna, der fort-

schrittlichsten nationalistischen baskischen Partei. Rockmusik spricht im Baskenland nicht nur die Jüngeren sondern auch die Älteren an, weil baskische Rockmusik stets ein Ausdruck des Widerstands ist. Auf ihrer im Januar beim spanischen Independent Label Sonua Records erschienenen zweiten LP "El Estado de las Cosas" ist KORTATU eine weitere Uffnung zur generationsüberschreitenden Popmusik gelungen, was ihre Popularität sicherlich steigern wird, musikalisch sich aber bedauerlicherweise zunehmend von guter harter Rockmusik entfernt.

Gegen die Auslieferung E.T.A.-Militanter

EQUILIBRIO (GLEICHGEWICHT)

ich war besoffen und stand am tresen/ich war ziemlich durchgehängen und du schautest mich dauernd an/du kamst näher und ludest mich zum essen ein/ alles was ich tat, war dir zuzuhören und zu kotzen/ ich war ziemlich aufgeschmissen/ich machte dich dauernd an/du hast mir eine runtergehauen/ich hätte dich umlegen können/doch als ich dir eine hauen wollte/knallte ich auf den boden/ich wachte in deinem bett auf/konnte mich an nichts mehr erinnern/ wenn ich widerstehe, wenn ich widerstehe und überlebe/es ist durch dein licht/du brachtest mich zu dir/ich begann sofort rumzumachen/du konntest dir gleich vorstellen/dass nichts mehr ging/jetzt der grosse katen/dein zusammenschiss von gestern hält in meinem kopf/HOER AUF SOVIEL BIER ZU SAUFEN UND KAEMPFEN/du hängst den ganzen tag am tresen/ auch wenn alles verloren wäre kannst du noch nerven/ wenn ich widerstehe...

15.5.

Waldsee

Freiburg



KORTATU - El Estado de las Cosas

DIOS Y ESTATUTO DE GUERNIKA
(GOTT UND DAS STATUT VON GUERNIKA)

unsere vorväter glaubten/weder an gott noch an kirchen/die hexen waren in den bergen/die pfaffen, mönche und schwester im vatikan/nein,die basken von früher glaubten weder an gott noch an kirchen/ als ich geboren wurde/war ich der satan/mich hängten sie am schwanz auf ein kreuz/aus mir machten sie mit prügeln ein christ/ich wurde ein heiliger/still und verblödet/geboren wurde ich als teufel/ich wurde durch christus getötet/ neue zeiten, neue christen/es lebe gott, es lebe das statut/das ist die masche der PNV:die modernen inquisitoren/zum teufel sollen sie gehen/die brut von neuen christen

(PNV: bürgerlich-nationalistische baskische Partei/ Statut von Guernika: sog."Autonomieverträge" die zwischen baskischer Regierung(PNV) und der Zentralregierung in Madrid(PSOE) abgeschlossen wurden)





VOLKSZÄHLUNG 1987

(Auszug aus dem Fragebogen zur Volkszählung, 1. verzimmermainter Entwurf)

Name: Vorname: per Nachname:

Sind Sie AUSLÄNDER BUNNENLÄNDER oder NEUPUNDLÄNDER

Wieviel Kinder haben Sie in Bangkok :

Wieviel trinken Sie täglich (Angabe in Gläsern)
..... (Angaben in Flaschen)

Sind Sie kurzsichtig vorsichtig oder durchsichtig

Welche Krankheiten hatten Sie ? MASCHN KAPERN KNOPLAUCH
 RÜTELN ROTLAUP EINLAUF
 SICHTUM BRAUCHTUM BRAUCHITSCH

Wie wirken Sie auf Ihre Mitmenschen ? sympathisch antipatisch
oder antiseptisch

Wenn Sie Zwillingsseschwister haben, sind Sie : eineig
zweireihig
oder viertligr.

Sind Sie Gebiütrüger Hosentrüger oder Sockenhalter

Kommen Sie Ihre Augenbrauen nach hinten ? ja nein

Welches sind Ihre erogenen Zahlen ? 00 007 175 2 605

Wie oft benutzen Sie Ihr Badewasser ? und wozu ?

Mit welchen Hilfsmitteln bewältigen Sie das Leben ? Alkohol
Nikotin
Schokolade ..
Ihrer Frau ..

Wie finden Sie Ihre Wohnung ? sagenhaft unsagbar
oft selten nie

Woraus bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt ? Eigenleistung
Fremdleistung
keine Leistung
oder Hochleistung

Wieviel Giros haben Sie auf Ihrem Konto ?

Waffenbesitz : Haben Sie einen Kanonenofen ? ja nein
wenn ja, welches Kaliber
haben Sie dafür einen Jagdschein ?





14.4.87

Frankfurt

Die schlimmsten Befürchtungen bewahrheiteten sich beim Konzert mit X-MAL DEUTSCHLAND in der Batschkapp in Frankfurt. Eine deutsche Band, die so selten und dann nur in großen Läden auftritt, gibt sich damit schon mal kein besonders freundliches Image.

Das Vorprogramm bestätigt ein frustrierter Saxophonist des NDR-Unterhaltungorchesters, der in Begleitung seiner Drumbox nach mehr Selbstverwirklichung auf dem Solopfad sucht und nichts als kotzlangweiliges New Age Gewabber fabrizierte. Der Musikmacher von der Batschkapp beging die grobe Taktlosigkeit, ausschließlich ätzende Heavy Metal Platten laufen zu lassen, bei denen sich jedem X-MAL DEUTSCHLAND Fan der Magen umdrehte.



X-MAL DEUTSCHLAND stellten sich großspurig und ultra-cool auf die Bühne. Eine "ach ihr da unten"-Haltung stand in ihre arroganten Gesichter geschrieben. Als die Sängerin einen Zuschauer, der ihr irgendetwas zugerufen hatte, auf die Bühne bat, um das mit ihm offen zu diskutieren, trat ihm der Bassist sofort eins in die Fresse. Zu einem Interview mit solchen Typen hatte ich dann schon keinen Bock mehr. In knapp einer Stunde wurden die Songs runtergespult, ohne Höhepunkte, ohne wirklichen Kontakt zum Publikum. Die Stücke der neuen bei Phonogram erschienenen Platten klingen einfach eintönig und flach, die Performance konnte sie keineswegs besser machen. Zehn Minuten nach dem zugabelosen Abgang der Gruppe wurde der Saal von einer Putzkolonne leergefegt. Zahl, friß und verpiß dich - in jeder Hinsicht ein enttäuschender Abend.